

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Ein Anders

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

Ein Anders.

Im Thon: Wann wir in höchsten Nothen seyn/ &c.

1.

HERR IESU/ wahrer Mensch und GOTT/
 Ach wieviel Schmerzen/ Angst und Spott/
 Macht dir der Krieges-Knechte Schaar/
 Die voller Frevel Hochmuth war!

2.

Du höchster Herrscher aller Herrn/
 Du grosser König nah und fern/
 Du wirst gequält mit Schmach und Pein/
 Dem alles sollte danckbar seyn.

3.

Du Weisester von grossem Rath/
 Du Mächtigster von Krafft und That/
 Du wirst verhöhnert und verlacht/
 Und wie ein albrer Thor geacht.

4.

Ein Lumpen-Purpur ist das Kleid/
 Indem du HERR der Herzlichkeit/
 Dem Volcke wurdest fürgestellt/
 Das dir zum Tod ein Urtheil fällt.

5.

Dein Zeppter ist ein schlechtes Rohr/
 Das man auß Spott dir weiset vor/
 Mit Dornen wird dein Haupt gekrönt/
 Durch diese Kron man dich nur höhnt.

6.

Sie steh'n und neigen sich für dir/
 Mit allem Spott und Ungebühr/
 Und was sie thun/ muß insgemein
 Zu deinem Schimpff und Schande seyn.

7. 116

^{7.}
 Ach Gott! wer ist der sagen kan/
 Was man für Drangsal dir gethan?
 Kein Knecht/ kein Slav wird so vernicht/
 Als du bist worden zugericht.

^{8.}
 Wer hat doch je gehört einmahl/
 Daß man mit solcher Pein und Quaal/
 Hat jemand so verwund/ wie dich/
 Mit Stachel-Dornen jämmerlich?

^{9.}
 Wohl aber mir! durch deine Schmach/
 Und viel erlittnes Ungemach
 Bin ich/ Herr Jesu/ quitt und frey
 Von aller Satans Tyranny.

^{10.}
 Ich/ als ein frevler Sünden-Knecht/
 Hätt allerdings mit Fug und Recht
 Erleiden sollen Schlag und Streich/
 Des Feuers Quaal und Höllen-Reich.

^{11.}
 Jetzt aber/ weil du meine Plag/
 Und was zu leiden auf mir lag/
 An meiner statt getragen hast
 So bin ich frey von solcher Last.

^{12.}
 Nun wird das Ehren-volle Kleid
 Mir werden in Gerechtigkeit/
 Die unverwelckte Lebens-Kron/
 Ist mir bereit im Himmels-Thron.

^{13.}
 Dein Stab und Stecken werden mich
 Bewahren nun und ewiglich/

Ja

Ja du/ und aller Engel Heer
Wird mir beweisen Gnad und Ehr.

^{14.}
Hinführo hat dein Leid ein End /
Und mir ist nunmehr zugewendt
Mit dir/ ohn alles Ziel der Zeit/
Die höchst-vergnügte Seeligkeit.

^{15.}
Ach HErr/ach IESu/ Danck und Preis
Sey dir nach allerbesten Weiß/
Aus aller meiner Macht und Krafft/
Nimm/ was du guts in mir geschafft.

^{16.}
Hilff/ daß ich allzeit Andachts-voll/
Bey mir bedencke recht und wohl/
Wie saur es dir HErr worden sey/
Bis du mich machtest Sünden-frey.

^{17.}
Ja / laß auch mich hinfort der Zeit
Nicht mehr zur Ungerechtigkeit
Mein Hertz ergeben/ sondern dir/
HErr IESu/ dienen für und für.

^{18.}
Was heilig/ löblich/ und was gut/
Das pflantz in meine Seel und Muth/
Auf daß dein Leiden/ Tod und Pein/
An mir auch mögen fruchtbar seyn.

Ein anders.

Von dem herzlichem Nutzen deß Leidens
I E S U.

IESU/ IESu/ laß dein Leiden/
Deinen herben Blutes-Schweiß/
Wann